

Halle und Umgebung.

Salle 18. Juli.

Allgemeiner Studentenausschuss und Waffening.

Zu diesem Thema gehen uns heute vom Allgemeinen Studentenausschuss folgende Ausführungen zu:

Auf uns in der „Saale-Zeitung“ veröffentlichten Artikel ist eine Erwiderung erschienen. Es sind unsere Behauptungen „Tatsachen“ gegenübergestellt worden, die wir uns genötigt sehen, richtig zu stellen.

Es sei zunächst noch einmal festgestellt, daß die Zahl der im Waffening vereinigten Studierenden nach erneut angestellten Ermittlungen höchstens 300 beträgt. Wir waren also mit unserer Behauptung, der Allgemeine Studentenausschuss vertrete ca. 2500 Studierende, im Recht. Von diesen 2500 vertretenen Studenten sind 829 Korporationsstudenten, die übrigen sind nichtinkorporierte, die ihre Vertreter für den Allgemeinen Studentenausschuss zu Beginn jedes Semesters wählen. Die Zahlen zeigen, daß der weitaus größte Teil der Korporationsstudenten sowie die gesamte Nichtinkorporationsstudentenschaft durch den Allgemeinen Studentenausschuss vertreten wird. Das hat nicht aus den hohen akademischen Senat veranlaßt, nach Austritt der Sondergruppe, den Allgemeinen Studentenausschuss als Allgemeinen Studentenausschuss und als einzige offizielle Vertretung weiter anzuerkennen. Uebrigens vertritt der Allgemeine Studentenausschuss in allgemeinen studentischen Dingen auch die in der Sondergruppe vereinigten Studierenden, z. B. in der studentischen Krankenkasse, deren Vorstand lehnungsgemäß als Vertreter der Studentenschaft der Vorstände des Allgemeinen Studentenausschusses und dessen Stellvertreter angehört. Daraus, daß der Austritt der Sondergruppe beinahe die Auflösung des Allgemeinen Studentenausschusses zur Folge gehabt hätte, ist dem Allgemeinen Studentenausschuss nichts bekannt. Er hat weder Mitteilung davon erhalten, daß die Universitätsbehörden den Ausschuss auflösen wollten, noch hat er selbst die Absicht gehabt, sich aufzulösen.

Es ist uns ferner auf unsere Behauptung hin, daß keine der im Waffening vereinigten Korporationen unbedingt Satisfaktion gibt, erwidert worden: „Sämtliche dem Waffening angehörende Korporationen sind unbedingt Satisfaktion.“ Wir haben von dieser Erklärung Kenntnis genommen und nehmen an, daß sich die Waffeningkorporationen von jetzt ab auf den Standpunkt der unbedingten Satisfaktion stellen werden; bisher war das nicht der Fall. Angehörige des Waffeninges haben sich selbst bei föhlichen Besichtigungen keine Satisfaktion ersch. Der Verfasser des Gegenartikels widerpricht sich selbst. Er fohreibt zuerst vollkommen richtig, daß bei der Anwendung des Prinzips der unbedingten Satisfaktion jedem honorigen Studenten Satisfaktion gegeben werden wird, und spricht dann von den Bedingungen des „Belegens“, denen sich jeder unterziehen muß, um vor einem Angehörigen des Waffeninges Satisfaktion zu erhalten. Wer sich für das Prinzip der unbedingten Satisfaktion ausspricht, muß jedem honorigen Studenten auf Kanalarerkenntnis bedingungslos Satisfaktion geben. Da das der Waffening bisher nicht tat, gab er nur bedingte Satisfaktion. Es sei nebenbei erwähnt, daß die Waffeningkorporationen anderer Universitäten, so z. B. der Universität Leipzig, auf Kanalarerkenntnis unbedingt Satisfaktion geben. Wir verwohnen uns ferner gegen die von jenem Verfasser zweimal gemachten Unterfohreibungen von Studenten verschiedener Qualität. Die gleiche Vorbehaltung und die gleiche gesellschaftliche Stellung verlangt es von uns, daß wir jeden honorigen Kommissionen als gleichberechtigt ansehen.

Wir wenden uns dann noch gegen die Nichtigstellung unserer vierten Behauptung in Nr. 123 der „Saale-Zeitung“. In der Aufzählung der Korporationen, die unbedingte Satisfaktion geben, sind verpessen worden: Alenania, R. D. St. und Palatia. Unsere Behauptung, daß 15 dem Allgemeinen Studentenausschuss angeschlossene Verbindungen unbedingte Satisfaktion geben, bleibt also bestehen.

Von der Universitäts-Halle. Auf Grund ihrer Inaugural-Dissertation, Experimentelle und klinische Untersuchungen über die Wirkung radioaktiver Substanzen, insbesondere des Neptoriumbromids, und Bericht über einen Anelms und einer Anencephalus mit Abszessen an der Placenta unter besonderer Berücksichtigung der durch diese Mißbildungen verursachten Geburtskomplifikationen“ wurde dem präthigen Vortzen Herren Gerhard Linert aus Krenkau (Altmark) und Bruno Benner aus Bad Sachsa (Harz) von der Medizinischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg die Doktorwürde in der Medizin und Chirugie erteilt.

„Zu Paul Vinde in den Zoo!“ lautete am Donnerstagabend die Losung von Tausenden. Es hat eben doch seinen Reiz, den Komponisten die eigenen Tonläufe interpretieren zu sehen und zu hören. Vinde versteht das ja auch. Er schwingt den Stab nicht affektiert oder mehr fürs Publikum als für die Musiker, sondern seine Tempi sind bestimmt und flott. Gerade so, wie es für die Vindische Musik recht ist. Daher sollte sein „Apollomarsch“, unterteilt die Ouvertüre zu „Ritisch Polka“, erweckte die Einleitung zu „Ritisch Polka“ recht sympatrische Erinnerungen an eine hübsche Waffening aus dem Gebiete des Waffeninges. Was Paul Vinde auf dem Gebiete des Waffeninges kann, bewiesen „Grigit“ und „Saltingklinge“, während das dem Komponisten gewidmete „Geburts-tagsliedchen“ ihn als liebenswürdig fungierenden Gratulanten zeigte. Nie andringlich, stets leichtverständlich und

auf die Vorzüge ködnen Klanges bedacht, fanden Vinde und seine Tonwelt wieder rühmlichen Beifall, der mit Zugaben freundlich quittiert wurde. Zuviel spielte die Stadtheaterkapelle unter Kapellmeister Heinrich Pabz Webers „Curantio“, Ouvertüre so schön, daß man immer wieder wünschen muß, es möchte sich endlich jemand finden, der Webers Oper durch Schaffung einer Innollen Verdichtung endlich die Anerkennung verfhafft, die seine herrliche Musik verdient. Eine Fantasie aus dem „Waffenheim“ und die russische Mazurka „La Carine“ wurden in ihrer famosen Ausführung ebenfalls lebhaft applaudiert.

11. Sängertag mitteldeutscher Fleischerinnungs-Gesangsvereine zu Halle. In diesen Tagen, wo so mannigfache Veranstaltungen, Kongresse, Feste, hier und in unserer Nachbarstadt Leipzig stattfinden, wird in unserer Heimatstadt eine weitere großzügige Veranstaltung vor sich gehen, und zwar der obengenannte Sängertag, zu welchem sich neun große Fleischerinnungs-Gesangsvereine, nämlich die der Innungen Braunschweig, Rastel, Chemnitz, Dresden, Erfurt, Freiberg i. S., Halle, Leipzig und Magdeburg zu friedlichem Wettstreit an unserem Saaletrand zusammenfinden. — Seitens des hiesigen Innungs-Gesangsvereins sind rühmliche Vorbereitungen im Gange, um der Feste, die am 29. und 30. Juli dieses Jahres stattfindet, einen würdigen, harmonischen Verlauf zu sichern. Dem zu vorliegendem, reichhaltigen Festsprogramm entnehmen wir kurz, das am ersten Tag nach Empfang und Begrüßung der Gäste im Wintergarten eine Wagenfahrt durch die Stadt und das Saaleetal stattfindet, die als Einzelziel die Saalisch-Brauerei hat, in welcher dann der Hauptteil der ganzen Veranstaltung, der Konzertabend vor sich geht. Neben den Werken berühmter Meister ist mit Anerkennung hervorzuheben, daß das gute deutsche Volkslied die ihm gebührende Beachtung unter den vorzutragenden Stücken gefunden hat; den Abschluß bildet ein Maffenschor mit Orchesterbegleitung. Abschon ist Feuerwerk und Ball. Für den zweiten Tag ist eine Wallfahrt und Besichtigung des Zoologischen Gartens mit anschließendem Konzert vorgesehen. Wir werden also in diesen Tagen eine große Reihe auswärtiger Gäste zu Besuch haben, denn nicht nur die Sänger pflegen bei derartigen Gelegenheiten zusammenzukommen, sondern bei der Einigkeit im Fleischer-Gewerbe ist es Brauch, daß sich zum großen Teil auch die Mitglieder der betr. Innungen und sonstige Kollegen der benachbarten Innungen, die durch mannigfache Kongresse, wie durch die Feste der Dampfmaschinen- und Speisefest-Fabrik der Fleischer-Innung und Säutenerwertung e. G. m. b. H. nach hier gezogen werden, anzuschließen.

Eine Revision der Quittungskarten findet im hiesigen Stadtheater Montag, den 21., und Dienstag, den 22. Juli für Maffisch, Mittwoch, den 23., und Freitag, den 24. Juli, für Schmeerstraße; Mittwoch, den 30. Juli, für Kuhgasse, Metzerik, Ritter- und Kapfenstraße; Donnerstag, den 31. Juli, für Bedershof, An der Marienkirche, Schäfershof, Trübel statt. In diesem Zwecke sind die Quittungskarten, Aufrechnungsbelegungen, Dienst- und Arbeitsbücher, Postlisten sowie Krankenlistenausweise, die ergeben, zu welcher Klasse jeder der Versicherten leuert, in den Geschäftsräumen, sonst in der Wohnung, bereit zu halten. Sämtlich Arbeiter wie auch beschäftigungslose Versicherte haben bei der Revision anzuwesh zu sein. (Siehe Inserat.) Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung wurde an hiesiger Gerichtsstelle gestern das hier Sagisborferstraße 5 belegene, auf den Namen des Gastwirts Ernst Kaufmann eingetragene Sausarunbital, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 4510 Mark, öffentlich meistbietend versteigert. Belehrt war das Grundbital mit 60 000 Mark, 6200 Mark, 8000 Mark und 7700 Mark. Ersterer war Herr Bankinspektor Behmann für die Bagerische Hypothek und Wechselbank in München, als erste Hypothekengläubigerin, mit 62 000 Mark.

Das Saale-Ufer gegenüber vom Sandbanger an der Leutnerstraße soll demnächst auch befestigt werden. Der dabei befindliche Platz an der Brücke beim Chauheehaus wird als Raum für die Wagen zu den großen Werberennen mit benutzt.

Abbruch des Köfischen Grundstücks. Mit Anfang kommenden Woche erfolgt der Abbruch des von der Stadt angekauften ehemals Köfischer Köfischen neuen Hauses Maffischstraße 6. Es muß bis zum 20. d. M. vollständig geräumt sein.

Einen Menschenanfall verursachte heute vormittag gegen 1/2 Uhr in der Zeilsgrabenstraße das sorderbare Schaulstiel, das ein Herr einen anderen gefesselt neben sich führte. Als die beiden vor dem Bahnhofgebäude des Schumannes anhielt wurden, durchschnitt der „Gelangentransporteur“ die Fesseln, worauf das eigenartige Paar lachend sich entfernen wollte. Ein Herr aus dem Publikum hatte sich indessen über diesen gleichmaßigen Wis so geärgert, daß er von dem Schutzmänn die Namen der Spabögel feststellen ließ und gegen sie Anzeige wegen groben Unfugs erstattete.

Fahraddiebstahl. Donnerstagabend gegen 1/2 Uhr wurde aus dem Borraum des Hauptpostgebäudes ein Fahrrad, das nur einige Minuten ohne Aufsicht gelassen wurde, gestohlen. Es handelt sich um ein Herrenrad „Maumanns Germania“ ohne Freilauf. Sorderbare Kennzeichen: Knick in der hinteren rechten Gabel und roter Reif durch die Räder eingeschoben.

Von der Straße. Gestern vormittag fuhr ein Radfahrer auf dem Rückwege einen Anfall an. Dieser fiel zur Erde und verletzte sich leicht an der linken Hand. — Gestern nachmittag stiegen an der Ede Gr. Steinstraße und Alte Promenade ein Kraftwagen und ein Elilote zusammen. Der Elilote stürzte vom Rabe, blieb aber unversehrt. Das Rad wurde vom Kraftwagen überfahren und stark verbeugen. Am Kraftwagen serobad ein Scheinwerfer.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Vollkonzert des geplanten Stadtheater-Orchesters im Zoo. Das am 19. Juli abends 8 1/2 Uhr im Zoologischen Garten stattfindende Vollkonzert unter Leitung von Kapellmeister Dr. Robo Wolff, auf das schon wiederholt hingewiesen wurde, bringt nun klassischen Werken u. a. den zweiten Satz aus der D-Dur-Sinfonie von Beethoven und das „Vorpiel und Joldens Liebestod“ aus „Tristan und Isolde“ von Wagner zur Aufführung. Von modernen Meistern kommt der früh verstorbene Ludwig Thuille mit seiner „Romanischen Ouvertüre“ zu Wort. Das Programm, an dessen Spitze die pompöse Fest-Ouvertüre von Raffin steht, vervollständigend die Ungarische Rhapsodie Nr. 1 von Liszt, der „Lichter der Bräute von Raffin“ von Rubinstein, die Jampa-Ouvertüre, das Intermezzo aus „Cavalleria rusticana“ und der Straußsche Walzer „Kaiserlieden“. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Kofst-Quintett. Thomas Kofst, der bekannte Komponist lo vieler ködner Volksmelien, mußte, durch Kränklichkeit genungen, vor zwei Jahren von der Teilnahme an den Konzerten des von ihm begründeten zu einem Beauftragten gelangenden Kofst-Quintetts zurücktreten. Seine Mißbilligung durch Deutschland als ein Triumphzug. Die Mitglieder dieser berühmten Vereinigung haben sich infolge vieler Aufforderungen nun zur Wiederaufnahme der Konzerte entschlossen und lo werden wir auch in Halle Gelegenheit haben, die ködnen Kofst-Lieder am Freitag, den 25. Juli, im „Wintergarten“ zum Original-Kofst-Quintett wieder zu hören. Karten bei Heinrich Hofhan.

Saalhofbrauerei. Sonntag, den 20. Juli, finden zwei große Militärkonzerte statt. Daran anschließend ebenfalls zwei Aufführungen: „Die Erhebung der deutschen Völker gegen Napoleons Welt Herrschaft“ sowie das Schlachtenpotpourri von 1870/71. Alles Weitere siehe Inserat in heutiger Nummer.

Der Männergesangsverein Halle a. S. 1911 veranstaltet Sonnabend abends 8 1/2 Uhr in der D O t t e i n s t e n k e einen großen Lieberabend. (Näheres siehe Inserat.)

Vereine und Versammlungen.

Der Verkehrsverein

Dieft gestern im Hotel Bristol eine Sitzung des Gesamtausschusses ab. Auf der Tagesordnung stand als erster Punkt der Bericht über den bereits mitgeteilten Wettbewerb des Bundes deutscher Verkehrsvereine zur Erlangung von Eisenbahnbildern. Herr Magistratsobersekretär Schachtel hatte zwar den Bund abgelehnt, dem Verkehrsverein Halle die 88 Entwürfe auf einige Tage zur Verfügung zur Verfügung zu stellen, doch waren die Bilder nicht einetroffen.

Der zweite Punkt behandelte die geplante Veranstaltung eines Wettbewerbes zur Erlangung von Photographien, Naturfotografien und Steinzeichnungen aus dem Saalegebiet. Die Absicht der vorbereiteten Kommission dazu wurden im Allgemeinen genehmigt. Abnehmend davon wurde nur beschlossen, daß für die Steinzeichnungen nicht nur Bleistiftzeichnungen, sondern Quarzelle mit Konturen verzeichnet werden sollen. Es sind dafür 3 Preise in Höhe von 150, 125 und 100 Mark in Aussicht genommen. Der Photographien-Wettbewerb wird in einen solchen für Berlin und für Amateurnaturforscher zerfallen. Für beide Kategorien sind je 3 Preise à 30 Mark, 3 Preise à 20 Mark, und 3 Preise à 15 Mark vorgesehen. Die Aufnahmen sollen vor allem Landschaftsbilder, Stadtbilder und Volkstrachten aus dem Stadtgebiet Halle zum Gegenstand haben. Für gute Naturfotografien wurden gleichfalls Preise ausgeschrieben in Höhe von je 20, 20, 15, 10 Mark. Das Preisgericht wird voraussichtlich aus 9 Herren bestehen, darunter 3 auswärtige Herren, 3 Amateurphotographen und 3 Mitglieder des Verkehrsvereins.

Ueber den Verkauf des Rumentorjos auf der Saale wurde ein ausführlcher Bericht erstattet. Dem Interesse dürfte sein, daß die Unkosten, die der Verkehrsverein dadurch abebat, sich auf 4261 Mark belaufen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden noch mehrere Mitteilungen von allgemeinem Interesse gemacht. Sorderbes wird alleftig herköhrt, daß die Bemühungen des Verkehrsvereins um Schaffung eines Sonntag-Nacht-Eisunges Leipzig-Salle jetzt von Erlola besleitet werden. Der „Kleine Führer“, der der Verein herausgegeben hat, wird in hoher Auflage auswärts, namentlich in Leinzie, zur Verteilung gelangen. Im Anschluß daran wurde mitgeteilt, daß beim Kommerz des Deutschen Turnfestes allein 2000 Stütz davon verteilt wurden.

Die Barbiers, Friseur- und Perückenmacher-Innung beschäffigte sich in ihrer gestrigen Versammlung mit Vorbereitungen zu dem am 21. bis 23. Juli stattfindenden Bundesstage des Bundes Deutscher Barbiers, Friseur- und Perückenmacher-Innungen. Der Obermeister der Innung Halle, Herr Rammelt, begrüßte zunächst die Erghisenehen, sorderbes auch den Bundesvorsitzenden, Herrn Linfener. Es wurden dann Einzelheiten des Bundesstages besprochen. Zu dem am Dienstag, den 22. Juli, abends 8 Uhr stattfindenden großen Schaustriften ist als künstlerischer Beirat Herr Bildbauer Judoff in das Preisrichterkollegium geladen worden. Für den voraussichtlich am Donnerstag stattfindenden Ausflug nach Kösen und der Rudelsburg werden Einzelheiten noch bekannt gemacht.

Die Schmiede-Innung in Halle und Umgegend nahm in ihrer Quartalsversammlung die Mitteilung von der Ehrung des Ehrenmitgliedes Schmiedemeisters Louis Wendt aus Anlaß des gadenen Meisterjubiläums entgegen. Sodann wurde ein Lehrling zum Gelellen losgesprochen und 12 Lehrlinge aufgegeben. Ueber die Verhandlungen des Bezirksverbandes in Langensalza berichtete Meister Weuche, über die des Deutschen Schmiedetages in Berlin und die der Schmiedeberrufsgenossenschaft in Kempten Obermeister Schöb.

3 Tage kann man noch Gute Kostüme und Mäntel, herrliche Kleider für alle Zwecke, tadellose Röcke und Blusen billig kaufen. Loewendahl's Saison-Ausverkauf. Sehenswert sind die Schaufenster.



# Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Stabshändler-Vereinigung.** Die Stabshändler-Vereinigung des Regierungsbezirks Köln beruft am 19. d. M. eine Mitgliederversammlung nach Köln ein, in der die Preisfrage zur Beratung steht. Gleichzeitig wird den Mitgliedern eine neue Preisliste vorgelegt, die, wie der Vorstand, der die Ausschüttung einer Dividende von 17 Proz. gestatten, haben wir bereits mitgeteilt. Der Bruttoertrag des Warenkontos belief sich auf 1.234.026 (i. V. 1.256.165) Mk. Das Zurückbleiben des Gewinnrückgangs gegenüber dem Vorjahre begründet der Geschäftsführer mit demstündigen Anwachsen der Lasten und Unkosten. Der ordentlichen Generalversammlung soll bekanntlich unter anderem auch die Erhöhung des Aktienkapitals um 366.000 Mk. vorgeschlagen werden. Der Mindestpreis, zu dem diese Aktien ausgegeben werden, wird auf 176 Proz. festgesetzt. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wird auf 300 Aktien für 100 Aktien geschlossen. Die Aktien werden vielmehr, einem vorliegenden Angebot gemäss, dem Bankhaus E. J. Meyer, Berlin, zu dem Kurse von 176 Proz. überlassen, unter Auflegung der Verpflichtung, während einer Zeit von zwei Wochen auf 4800 Mk. alte Aktien 1200 Mk. neu zu Bezugspreise von 180 Proz. zuzüglich 4 Proz. Zinsen vom 1. April d. J. ab anzubieten.

**Wagnisstellung im mitteldeutschen Braunkohlengewerbe.** Auf Grund der Störungen im Eisenbahndienstverkehr Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahn am 17. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nusspresteinen und Braunkohlenschiefer 6886 (nicht gestellte 60) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Leuztzer u. Zschepkau-Finstertal der Bahn 4864 Wagen (nicht gestellt 50).

## Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

18. Juli.

Die an der Wiener Vorbörsen vorherrschende Auffassung, dass der Verwirrung der Balkanverhältnisse durch die allenthalben einsetzenden Friedensbestrebungen bald ein Ende bereitet werden würde, machte sich auch die hiesige Börse zu eigen, so dass sich schon von Eröffnung an eine recht feste

Stimmung durchsetzen konnte. Als stützende Momente kamen noch hinzu die gestrigen Rückgänge wieder veränderten Positionsverhältnisse und die erleichterte Geldmarktlage. Ausserdem besaßen Privatinformationen, die bei einer hiesigen Grossbank aus Belgrad vorlagen, dass man in dortigen Kreisen mit einem baldigen Friedensschluss rechne, sofern nicht innere Unruhen in Bulgarien dies verhindern. Die Kurse konnten daher auf der ganzen Linie ungestört die gestrigen Abschwüchnisse zurückgewinnen, so dass sich also für Montan-, Schiffsahrts- und Elektrizitätsaktien sowie russische Banken Besserungen von 1-2 Proz. ergaben. Mässig nach oben wurden auch heimische Banken mitgezogen. Gut behauptet im Kurse waren auch Kanada trotz der Mindereinnahme. Allenthalben herrschte aber ausgesprochene Geschäftsstille, so dass die Kurse beim Übergang in die zweite Bourse tendenziell wieder um Kleinigkeiten abbröckelten. Tägliches Geld 3 Proz. und darunter.

## Produktenbörse

Mangels jeder Anregung hielt sich das Geschäft am Produktenmarkt in den engen Grenzen. Brotgetreide konnte seine gestrigen Schlusspreise behaupten. Weizen war zeitweilig um  $\frac{1}{4}$  Mk. höher auf den Eintritt kühleren und regnerischen Wetters. Hafer war gegen gestern unverändert. Mais und Roggen waren vernachlässigt.

Anfangs-Kurse.		Schluss-Kurse.	
Weizen	18. 7. 17.	Weizen	18. 7. 17.
Tendenz stetig		Tendenz fest	
per Juli . . . . .	202.50 203.00	per Juli . . . . .	237.75 202.50
per September . . . . .	202.75 203.00	per September . . . . .	203.25 202.75
per Oktober . . . . .	203.25 203.50	per Oktober . . . . .	— — — —
Roggen		Roggen	
Tendenz stetig		Tendenz fest	
per Juli . . . . .	169.75 169.75	per Juli . . . . .	170.00
per September . . . . .	169.75 169.75	per September . . . . .	171.00 169.50
per Oktober . . . . .	170.50 170.50	per Oktober . . . . .	— — — —
Hafer		Hafer	
Tendenz stetig		Tendenz fest	
per Juli . . . . .	163.00	per Juli . . . . .	167.00
per September . . . . .	167.25 166.50	per September . . . . .	— — — —
Mais, am. mix.		Mais, am. mix.	
Tendenz stetig		Tendenz geschäftl.	
per Juli . . . . .	143.50 143.50	per Juli . . . . .	— — — —
per September . . . . .	144.50 144.50	per September . . . . .	— — — —
Rübsil		Rübsil	
Tendenz geschäftl.		Tendenz geschäftl.	
per Juli . . . . .	— — — —	per Oktober . . . . .	67.10 67.00
per Oktober . . . . .	— — — —	per Dezember . . . . .	— — — —

# Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse vom 18. Juli 1913.		Bank-Aktien.		Eisenh. Kattun.		Stettiner Vulkan.		Vorwohler Portl.-C.	
Bankd. 0/0, Lomb. 7/8, Privatd. 4/1/2		Berg. Märk. Elberfeld	7 143.75	Eintracht-Bergw.	5 27	Stöhr, Kammerg.	12 123.00	Wegelin & Höbner	13 127.00
<b>Wechsel.</b>		Berliner Handelsg.	10 170.50	Electra Dresden	6 105.50	Stolberg Zinkh.	10 124.00	Westergelin, Alkahl	11 178.75
Amsterdam kurs . . . . .	— — — —	Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	6 107.80	Eisenerz-Bergw.	8 211.00	Praxenitz Spinn.	8 135.50	Drab. Str.	9 224.75
do. lang . . . . .	— — — —	Com.-u. Disk.-Bk.	6 106.80	Fr. Friester	19 235.00	Terra . . . . .	0 91.00	Westfal, Stahlwerke	0 88.50
do. kurz . . . . .	— — — —	Darmst. Bk. Markt	6 113.00	Geleisfelder Eisenw.	15 191.00	Thale Eisenh. St. Pr.	26 216.00	Wittener Gußstahl	12 187.50
Brüssel . . . . .	— — — —	Dresdner Bank	12 243.00	Geleisfelder Bgw.	10 178.50	do. do. Verz.-A.	30 222.50	Wrede Malzerei	4 70.75
do. lang . . . . .	— — — —	Deutsche Bank	9 152.50	Görlitz Eisenh.	10 185.00	do. do. Verz.-A.	10 139.50	Wersch.-Brauerei	A-D 11 154.25
do. kurz . . . . .	— — — —	Diät. Command. Ant.	10 180.75	Görlitz Eisenh.	10 185.00	Union, Fab. chem. Pr.	20 253.90	do. do.	E 147.50
Kopenhagen . . . . .	— — — —	Dresdner Bank	9 149.00	Glauziger Zuckerf.	0 166.90	Unt. d. Linden, Baug.	10 149.00	Zeitzer Maschinen	20 303.75
Cheques auf London . . . . .	20.49	Essener Credit	8 152.00	Greppiner Werke	11 184.00	Vaxiner Papierf.	12 140.00		
London kurs . . . . .	— — — —	Göthe Grundr. -B.	9 185.50	Hann. Bauges. St.-Pr.	11 191.00				
do. lang . . . . .	— — — —	Leipzig Creditanst.	8 153.50	Hann. Maschinen	10 300.00				
New-York vista . . . . .	— — — —	Mitteldeutsche Cr.-B.	6 118.50	Harb.-St.-P. A. B.	14 152.25				
Cheques auf Paris . . . . .	81.075	do. do. Fr.-B.	7 114.25	Harpener Bergbau	0 186.00				
do. lang . . . . .	— — — —	Nationalb. f. Deutschl.	7 114.25	Harnmann steinh.	0 186.00				
Schwed. kurs . . . . .	— — — —	Oesterr. Creditanst.	— — — —	Maschinen . . . . .	5 140.25				
Wien kurs . . . . .	94.50	do. do. Fr.-B.	7 114.25	Hanser A. u. St.	10 162.00				
<b>Geldsorten u. Banknoten.</b>		Petersburg. Diso.-B.	12 163.00	Haase B. u. St.	10 79.00				
Oesterreichische Noten	94.83	Preuss. Bodencred.	3 147.25	Heinrichshahl . . . . .	3 120.00				
Russische Noten	214.73	Reichsbank	5 586.13	Hemmer F.-Cement	8 124.00				
Souveräne . . . . .	204.25	Russ. F. Lausw. Hand.	10 150.25	Hilberbrand Mahlen	14 154.75				
20 Frances-Stücke . . . . .	16.28	Sächsische Bank	8 149.00	Hirsch Metall . . . . .	8 116.80				
Amerikanische Noten	84.19	Schles. Bankverein	7 146.50	Hochster Farbwerte	39 601.50				
Belgische . . . . .	80.58	Wiener Bankverein	7 146.50	Hösch Stahlw.	22 313.75				
Dänische . . . . .	204.4	Bohm. Braubau . . . . .	5 121.50	Hohenlohe-Werke	22 313.75				
Englische . . . . .	204.4	Dtsche. Bierbrauerei	2 86.00	Ilse Bergbau . . . . .	24 343.90				
Frankenl. . . . .	168.40	Bergmann, Elberg.	5 125.10	Kahla Porzellanfabr.	22 336.50				
Holländische . . . . .	168.40	Schöneb. Scholbr.	14 235.00	Kaiserslautern	19 235.50				
Italienische . . . . .	78.80	Schultheiss . . . . .	15 236.75	Katow. Bergbau . . . . .	10 242.25				
Schweizer . . . . .	81.10	Herold Cassel . . . . .	9 180.80	Kirchberg Masch.	30 394.00				
<b>Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.</b>		Leipz. Bran. Bierbeck	10 180.00	Königs Wilhelm abg.	18 243.00				
Dtsche. Schatzanw.	4 98.40	Vereln. Atern . . . . .	5 190.00	Köthener Zuckerf.	33 320.00				
Deutsch. Reichs-Anw.	4 98.40	Arnkumula. Fabrik	25 368.75	Krauppinn Ohligs . . . . .	22 282.50				
Preuss. Schatzanw.	4 74.10	Akt.-Ges. f. Anilin	20 483.75	Kyffhäuserütte	12 113.50				
Preuss. Konz. 0/0	4 84.00	Adler Pap.-Zellw.	6 104.00	Laubach . . . . .	5 163.75				
Bad.-St.-Anl. 0/0 kl. 12	3 97.60	Alig. Berl. Omnib.-G.	30 370.50	Leopoldgrub.	5 139.90				
do. do. . . . .	3 83.00	Allgem. Elektr.-Ges.	14 244.75	Leopoldshald.	4 82.25				
Hamb. Staatsrente	3 94.20	Amend. Papier . . . . .	30 370.50	Ludw. Löwe & Co.	18 329.75				
do. amort. 97-01	3 94.20	Anglo-Cent. Trust	7 118.00	Lubeck. Maschinen	0 0				
do. St.-Anl. 1880	3 97.60	Anh. Kohlenwerke	7 118.00	Magdeh. Allgem. Gas	0 69.00				
do. do. 1890-1905	3 94.40	do. do. V.-A.	10 110.25	Masch. Fab. Buckau	0 102.50				
Sächs. Staats-Rente	3 75.10	Ber. u. Stein . . . . .	37 421.75	Mittelfriewer Eisen	0 67.25				
Rheinl. 1890-1905	3 88.00	Bergmann, Elberg.	5 125.10	Neue Bod.-Akt.-Ges.	7 200.00				
Berliner 1882-93	3 86.70	Berl.-Anh. Maschin.	10 143.00	Niederlaus. Kohlenw.	12 197.00				
Erfurt 1893, 1901	3 96.00	Berl. Elektr.-W.	12 167.25	Niemburger Masch.	3 0				
do. do. . . . .	3 96.00	Berliner Masch.-Bau	14 232.50	Nordb. Wollkamm.	10 189.90				
Halbort. 90.3	3 96.00	Berth. Bergw.	10 128.00	Oberh. Eisenhinh.	3 75.25				
Halbort. 1897	3 96.00	Beton-u. Monier.	11 11	do. do. Koksworks	0 210.00				
Halbort. 1901 u. 2 conv.	3 96.00	Böhm. Masch.	18 182.50	do. Polk.-Cem.	0 174.70				
do. 1892, 1892	3 96.00	Böhm. Masch.	18 182.50	Orenstein & Koppel	14 113.00				
Magdeh. 0/0 unconv. 10	3 92.80	Bohler & Co.	11 218.50	Osterr. u. K. 1901	6 249.80				
Mersburg 0/0 unconv.	3 90.00	Bohler & Co.	11 218.50	Praxenitz Spinn.	8 191.00				
Nürnberg 0/0 unconv.	3 90.00	Bräunsch. Kohlenw.	11 222.75	Rhein. Metallw.	0 103.80				
Kur-u. Neumark. Akt.	3 85.70	do. do. Spinn.	12 202.00	do. Verz.-Akt.	0 215.50				
Landesh. Central	3 84.70	Baderus . . . . .	6 116.50	Rhein. Stahlwerke	24 185.25				
do. do. . . . .	3 84.70	Bauke & Co. Metall	7 99.00	Riebeck Montanw.	12 187.00				
Statische alte	3 79.25	Ber. u. Stein . . . . .	37 421.75	Röbber Hüttenw.	12 180.77				
do. do. . . . .	3 79.25	Berth. Bergw.	10 128.00	Rostker Braunkoh.	3 77.50				
do. neue	3 93.30	Concordia Bergbau	33 308.00	Sächs. West.-Fabr.	15 233.80				
<b>Ausländische Fonds.</b>		do. do. Spinn.	12 202.00	Salina Salzung	4 85.90				
Argentinier inn. gr.	4 92.10	Consolidat. Schalte	23 519.00	Sangerh. Eisenw.-Fab	10 197.00				
do. do. kl.	4 92.10	Cottbusser Maschin.	8 180.80	Scherling, chem. F.	13 219.00				
do. do. 100	4 94.10	Croditw. Papierf.	9 180.80	Schles. Zinkh.	59 371.00				
do. do. 100	4 97.60	Dessner Gas-Ges.	15 173.50	Sachsen-Anh.	9 149.50				
do. do. 1893	4 97.60	Dtsch.-Atl. Telegr.	7 119.75	Sachsen-Anh. 1901	7 149.00				
do. do. 1898 gr.	4 99.60	Dtsch.-Luxemb.	11 145.00	Sächs. Kanaud.	5 336.50				
<b>Schiffahrts-Aktionen.</b>		Dtsch. Elektr.	9 140.40	Siemens Glasindust.	5 219.80				
Hamb.-Am. Packett	3 288.80	Dtsch. Gasglüh-L.	25 449.00	Sächs. Anst. f. Alkal.	12 212.25				
Norddeutsche Loyd	3 119.10	Dtsch. Kabelwerke	8 123.50	Spritbank . . . . .	23 447.00				
Ver. Albt.-u. Saale-Schiff.	0 70.25	do. Waffen u. Muniz.	33 930.00	Staat. Chem. F.	5 185.00				
		Pommerscher Lloyd	33 930.00	Stett.-Bred. Port.-Z.	14 164.00				
		Ver. Albt.-u. Saale-Schiff.	0 70.25	Stett. Chem. F.	14 164.00				

# Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alie Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital und Reserven 192 Millionen Mark.

